

Ökumenisch verwendbare Andacht anlässlich 80 Jahre Ende des 2. Weltkriegs in Europa und Asien 70 Jahre Unabhängigkeit und Neutralität Österreichs

Aufbau

Eröffnung

Schriftlesung

Responsorium

Auslegung

Canticum

Fürbittlitanei

Vaterunser

Oration

Segen für Österreich und alle, die hier leben

Bundeshymne

Allgemeine Vorbemerkung

Die Feier kann am 27. April (Tag der Unabhängigkeitserklärung), am 8. Mai (Tag der Kapitulation der Deutschen Wehrmacht), am 2. September (Tag der Kapitulation des Japanischen Kaiserreiches), 20. Oktober (Anerkennung der Österreichischen Bundesregierung auch durch Frankreich, Großbritannien und Vereinigte Staaten von Amerika im Alliierten Besatzungsrat), 25. November (Tag der ersten Nationalratswahlen) oder an einem anderen geeigneten Tag stattfinden.

Musikalische Elemente können zwischen den Textelementen entsprechend örtlicher Möglichkeiten und ökumenischer Absprachen eingefügt werden. Am Ende der Feier sollte der Gesang aller drei Strophen der österreichischen Bundeshymne stehen (Die zwar erst 1947 entstand, aber das neue Selbstverständnis – inklusive Freiheit und Gläubigkeit – zum Ausdruck bringt).

Als liturgische Farbe eignet sich violett (wenn der Bußcharakter im Vordergrund stehen soll), weiß (wenn der Freudencharakter im Vordergrund stehen soll) oder Rot (wenn das Gedenken an die Gefallenen, Getöteten und Ermordeten im Vordergrund stehen soll). Blumenschmuck und Kerzen können die österreichische Kombination Rot-Weiß-Rot aufgreifen.

Eröffnung

V: O Gott, komm mir zu Hilfe!

A: Herr, eile mir zu helfen!

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja!

Schriftlesung Offb 14,6-8

Die Schriftlesung wird von einer Lektorin oder bei deren Abwesenheit von einer anderen geeigneten Person von einem würdigen Ort aus einer Bibel heraus vorgelesen.

Lesung aus der Offenbarung des Johannes.

Dann sah ich: Ein anderer Engel flog hoch am Himmel. Er hatte den Bewohnern der Erde ein ewiges Evangelium zu verkünden, allen Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern. Er rief mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und erweist ihm die Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Betet ihn an, der den Himmel und die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat! Ein anderer Engel, ein zweiter, folgte und rief: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, die alle Völker betrunken gemacht hat mit dem Zornwein ihrer Hurerei.

Responsorium (nach Ps 22,21–22)

V: Entreiß mein Leben dem Schwert, aus der Gewalt der Hunde mein einziges Gut!

A: Entreiß mein Leben dem Schwert, aus der Gewalt der Hunde mein einziges Gut!

V: Rette mich vor dem Rachen des Löwen und vor den Hörnern der Büffel!

A: Aus der Gewalt der Hunde mein einziges Gut!

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A: Entreiß mein Leben dem Schwert, aus der Gewalt der Hunde mein einziges Gut!

Auslegung

Vorschlag: Am 27. April 1945 erklärte Österreich den erzwungenen Anschluss von 1938 für völkerrechtswidrig und nichtig; die Zweite Republik wurde im Geist der Verfassung von 1920 in der 1929 novellierten Form errichtet. Am 8. Mai kapitulierte die deutsche Wehrmacht, am 2. September das Japanische Kaiserreich. Nach der Anerkennung der provisorischen Regierung durch die Westalliierten im Oktober 1945 konnten schon im November Nationalratswahlen stattfinden. Nach der Unterzeichnung des Staatsvertrages endete 1955 die zehnjährige Besatzungszeit: Österreich wurde frei, erklärte seine immerwährende Neutralität und versuchte seinen Weg in die Zukunft. Gläubige aller Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften haben in

diesen Jahren Schuld auf sich geladen oder vertuscht, Gläubige aller Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften haben in diesen Jahren aber auch selbstlos geholfen, Widerstand geleistet und die Zeit nach der Diktatur vorbereitet.

Die Bibelstelle aus der Johannesoffenbarung drückt die Hoffnung auf ein Ende aller sichtbaren und verdeckten Diktaturen aus, die Worte des Psalms greifen den Hilfeschrei so vieler auf, die durch Krieg, Vertreibung, aber auch gezielte Ermordung und Ausnutzung des Chaos gelitten haben oder gestorben sind.

Auf 80 Jahre Kriegsende und 70 Jahre Unabhängigkeit zurückzuschauen und Gott für den geschenkten Frieden und Wohlstand zu danken, ist auch Einladung, für den Frieden heute zu beten, in Österreich und der ganzen Welt, für ein Ende von Krieg und Vertreibung, von Völkermorden und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Gläubige aller Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften können in diesem Jahr gemeinsam um Vergebung von Schuld und Vertuschung, aber auch für Hoffnung, die nicht zugrunde gehen lässt, beten.

Canticum Mk 10,42–45

*Das Canticum wird im Wechsel von rechter und linker Seite oder von Männern und Frauen gesprochen. Jeweils beim * wird eine Atempause eingelegt.*

Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken *
und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen.

Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, *
der soll euer Diener sein,
und wer bei euch der Erste sein will, *
soll der Sklave aller sein.

Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, *
um sich dienen zu lassen,
sondern um zu dienen *
und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Buß- und Fürbittlitanei

Nach jeder Anrufung kann von einer Akolythin oder bei deren Abwesenheit von einer anderen geeigneten Person eine Kerze entzündet oder ein Weihrauchkorn auf eine Kohle gelegt werden.

V: Herr, erbarme Dich! **A:** Herr, erbarme Dich!

V: Aller, die in Krieg und Besatzung andere Götter neben Dir hatten. **A:** Herr...

V: Aller, die in Krieg und Besatzung Deinen Namen verunehrt haben.

V: Aller, die in Krieg und Besatzung die Feiertage nicht geheiligt haben.

V: Aller, die in Krieg und Besatzung Vater und Mutter nicht geehrt haben.

- V: Aller, die in Krieg und Besatzung gemordet haben.
- V: Aller, die in Krieg und Besatzung die Ehe gebrochen haben.
- V: Aller, die in Krieg und Besatzung gestohlen haben.
- V: Aller, die in Krieg und Besatzung gegen ihren Nächsten falsches Zeugnis gegeben haben.
- V: Aller, die in Krieg und Besatzung ihres Nächsten Partner begehrt haben.
- V: Aller, die in Krieg und Besatzung ihres Nächsten Gut begehrt haben.
- V: Wir bitten Dich, erhöere uns! A: Wir bitten Dich, erhöere uns!
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart Hungernden zu essen geben. A: Wir bitten...
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart Dürstenden zu trinken geben.
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart Nackte bekleiden.
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart Fremde aufnehmen.
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart Kranke besuchen.
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart Gefangene besuchen.
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart Tote begraben.
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart für den Frieden eintreten.
- V: Für alle, die in Krieg, Besatzung und Gegenwart verstorben sind.

Vaterunser

V: Lasst uns für Österreich und den Frieden aller Menschen beten, wie der Herr, der Fürst des Friedens, uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser...

Oration (Messbuch 1975/1988, 1083: Um Frieden)

V: Herr, Du bist der Gott des Friedens, Du bist der Friede selbst; ein streitsüchtiges Herz versteht Dich nicht, ein gewalttätiger Sinn kann Dich nicht fassen. Gib, dass alle, die in Eintracht leben, im Frieden verharren, und alle, die entzweit sind, sich wieder versöhnen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Segen für Österreich und alle, die hier leben

V: Gott, unser gerühmter Vater, Du hast uns zum Gebet um Frieden und zur Dankbarkeit für Kriegsende und Unabhängigkeit Österreichs zusammengerufen: Segne uns, die wir diesem Ruf gefolgt sind.

A: Amen!

V: Gott, Jesus Christus, geprüft, gefoltert und gekreuzigt in der Zeit der römischen Besatzung, in den Heiligen Florian, Josef, Leopold, Martin und Rupert hast Du den österreichischen Bundesländern zu verschiedenen Zeiten Vorbilder in vielfältigen Talenten gegeben: Segne ganz Österreich und alle, die hier leben.

A: Amen!

V: Gott, Heiliger Geist, Kraft der Liebe, Du erfüllst die ganze Schöpfung mit Leben: Segne Berge und Flüsse, Pflanzen und Tiere, Geschichte, Gegenwart und Zukunft, segne alle Menschen, die sich weltweit um Frieden bemühen.

A: Amen!

Bundeshymne

V: Singen wir die drei Strophen der österreichischen Bundeshymne!

A: Land der Berge, Land am Strome, Land der Äcker, Land der Dome, Land der Hämmer, zukunftsreich! Heimat großer Töchter und Söhne, Volk, begnadet für das Schöne, vielgerühmtes Österreich. Vielgerühmtes Österreich.

Heiß umfehdet, wild umstritten, liegst dem Erdteil du inmitten einem starken Herzen
gleich, hast seit frühen Ahnentagen hoher Sendung Last getragen, vielgeprüftes
Österreich. Vielgeprüftes Österreich.

Mutig in die neuen Zeiten, frei und gläubig sieh uns schreiten, arbeitsfroh und
hoffnungsreich. Einig laß in Jubelchören, Vaterland, dir Treue schwören, vielgeliebtes
Österreich. Vielgeliebtes Österreich.